

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 254

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Anslaud: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prijs einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prijs du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Voyageurs de commerce en Autriche-Hongrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 291 u. 292.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizugeben.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (36^o)
Gemeinschuldner: Bob-Rohr, Oscar Rudolf, Schuhhändler, von und wohnhaft Neptunstrasse Nr. 8, in Hottingen-Zürich V (Geschäftslokalitäten: Poststrasse 12, in Zürich I).
Datum der Konkursöffnung: 29. Juni 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 17. Juli 1901, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant z. «Römerhof» (Saal), in Hottingen.
Eingabefrist: Bis und mit 10. August 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Wädenswil. (39^o)
Gemeinschuldnerin: Firma Ernst Weber u. Comp. (Kommanditgesellschaft), Fensterfabrik, in Richterswil.
Datum der Konkursöffnung: 25. Juni 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. Juli 1901, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zu den «Dreikönigen» in Richterswil.
Eingabefrist: Bis und mit 10. August 1901.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (57)
Ausgeschlagene Verlassenschaft von Hodel, Friedrich, gew. Mehl- und Fruchthändler, Bubenbergrasse 2, in Bern.
Datum der Liquidationseröffnung: 3. Juli 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 17. Juli 1901, vormittags 10 Uhr, auf dem Konkursamt Bern-Stadt.
Eingabefrist: Bis und mit 13. August 1901.

Kt. Graubünden. Konkursamt Davos. (68)
Gemeinschuldner: Castelberg, Franz, Handlung, in Davos-Platz.
Datum der Konkursöffnung: 11. Juli 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 22. Juli 1901, nachmittags 1 Uhr, im Rathaus Davos.
Eingabefrist: Bis und mit 15. August 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (70)
Failli: Roulin, P., matériaux de construction et combustibles, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 6 juillet 1901.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 17 juillet 1901, à 2 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 13 août 1901 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (64)
Failli: H. Chappuis fils, corderier, Quai des Eaux-Vives, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 8 juillet 1901.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 22 juillet 1901, à 3 heures après-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 13 août 1901 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (55)
Failli: Eschmann, Joseph, fabricant d'horlogerie, ci-devant à Trameland-dessus, actuellement en fuite.
Délai pour intenter l'action en opposition: 23 juillet 1901 inclusivement.

Kt. Bern. Konkursamt Niedersimmenthal in Wimmis. (66)
Gemeinschuldner: Wittwer, Jakob, Sohn, Sager und Zimmermeister, auf dem Steini, von und zu Wimmis.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Juli 1901.

Kt. Luzern. Konkursamt Ruswyl. (50)
Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Peter, Xaver, gewesener Dachdecker und Baumaterialienhändler, Bethlehem, Wolhusen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Juli 1901.

Kt. Zug. Konkursamt des Kantons Zug, in Zug. (61)
Gemeinschuldner: Schicker-Oswald, Frz. Jos., Gasthof z. «Lindenhof», in Baar.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. Juli 1901.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (58)
Gemeinschuldner: Wertz, J. B., in Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Juli 1901.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Untertoggenburg in Jonschwil. (56)
Gemeinschuldner: Aderhalden, Jacob, Handlung z. Post in Uzwil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 24. Juli 1901.

Kt. Aargau. Konkursamt Bremgarten. (60)
Gemeinschuldner: Bernheim, Gebrüder Leon und Max, Viehhändler, Güterhandel, in Bremgarten.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Juli 1901.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (62)
Gemeinschuldnerin: Firma Neuhaus & Lang, Baugeschäft, in Thalweil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Juli 1901.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (59)
Gemeinschuldner: Arn, J., Geschäftsagent, in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Juli 1901.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (49)
Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Walliser Industriegesellschaft in Zürich II.
Gemeinschuldner: Egolf, Albert, Lithograph, von Hinwil, in Enge-Zürich II.
Datum des Schlusses: 9. Juli 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Winterthur. (51)
Das über Isele, Raimund, Dreher, am Rennweg, in Winterthur, am 28. November 1900 eröffnete Konkursverfahren ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Winterthur vom 8. Juli 1901 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (53)
Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 2. Juli 1901 ist das Konkursverfahren über die Kollektivgesellschaft A. Christen & C^{ie}, Comestibles, in Zürich, als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (67)
Gemeinschuldner: Zulliger, Joh. Ulrich, von Madiswyl, «Jurist», in Bern.
Datum des Schlusses: 10. Juli 1901.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (65)
Failli: Funck, François-Antoine, seul chef de la maison «J. Funck», fabrique de savons, aux Eplatures.
Date de la clôture: 11 juillet 1901.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (52)
Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 6. Juli 1901 ist das Konkursverfahren über die Kommanditgesellschaft M. Bohensky & C^{ie}, Möbelhandlung, in Zürich, zufolge gerichtlich genehmigten Nachlassvertrages widerrufen und die Schuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III (45^o)
im Auftrage des Konkursamtes Hottingen in Zürich V.
Aus dem Konkurse des Kappeler, Nicolaus, Baumeister, wohnhaft an der Fehrenstrasse Nr. 2, in Zürich V, kommen Montag, den 12. August

1901, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant zum «Edelweiss», an der Bäckerkernstrasse, in Zürich III, infolge Nichterfüllen der Steigerungsbedingungen durch den früheren Käufer auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Kochgasse Nr. 14, in Zürich III, unter Nr. 2069 für Fr. 68,000 asssekuriert. Flurbuch Nr. 4685.
 - 2) Drei Aren 78,70 m² Platz, worauf obiges Gebäude steht, und Hofraum. Grenzen und Servitut laut Gantprotokoll.
 - 3) Einen allfälligen Mindererlös auf den früheren Käufer.
- Der Käufer hat am Gauttage Fr. 2000 bar zu bezahlen; im übrigen liegen die Gantbedingungen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (63*)

Zweite Liegenschaften-Steigerung.

Im Konkurse der Firma Hohloch & Brüngger in Rüschlikon werden Donnerstag, den 15. August 1901, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Hôtel «Katharinahof» in Thalweil auf II. öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Wohnhaus Nr. 993 im Bürger zu Thalweil, asssekuriert für Fr. 75,000, nebst 8 Aren 94 m² Gebäudeplatz, Umgelände und Garten.
- 2) Wohnhaus Nr. 1020 daselbst, asssekuriert für Fr. 23,600, nebst 4 Aren 30 m² Gebäudeplatz und Umgelände.
- 3) Wohnhaus Nr. 1023 ebendasselbst, für Fr. 21,600 versichert, nebst 5 Aren 15 m² Gebäudeplatz und Umgelände.
- 4) 1 doppelter Wagenschopf Nr. 27, asssekuriert für Fr. 2000;
- 5) 1 Wagenschopf und Remise Nr. 26, asssek. für Fr. 4300, nebst
- 6) Ca. 45 Aren, laut Ausmass ca. 72 Aren Baugrund, Wiesen und Reben im Bürger.
- 7) 24 Aren 74 m² Land daselbst, unterhalb der Seestrasse.
- 8) 4 Aren 94 m² Gartenland allda, oberhalb der Seestrasse.
- 9) ca. 100 m² Land neben dem Bürgerbach, mit Reservoir.

Höchstangebote bei der I. Steigerung: Auf Objekt Ziff. 1 Fr. 50,000; auf Objekte Ziff. 4 & 6 Fr. 10,000; auf Objekt Ziff. 7 Fr. 5,000; auf Objekt Ziff. 8 Fr. 500. Auf Objekte Ziff. 2, 3 und 9 erfolgte kein Angebot. Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts auf.

Kt. Bern. Konkursamt Trachselwald. (54)

Im Konkurse des Roth-Holzer, Jakob, gew. Bäcker und Negociant in Grünematt (Gemeinde Lützelflüh), wird Samstag, den 17. August 1901, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gasthof zum «Löwen» in Grünematt an öffentliche Steigerung gebracht:

- Eine Besitzung an der Ramsey-Sumiswaldstrasse in Grünematt, enthaltend:
- 1) Ein Wohnhaus mit Bescheuerung, Bäckerei, Verkaufsläden und Remise, unter Nr. 299 für Fr. 12,500 gegen Brandschaden versichert.
 - 2) An Hausplatz, Hofraum und Garten 7,20 Aren.
- Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 14,000. Die Steigerungsdinge liegen zehn Tage vor der Steigerung auf dem Konkursamt Trachselwald zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.) (L. P. 804.)
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Morges. (60)

Dans son audience du samedi, 20 juillet 1901, à 8 heures du matin, en salle de tribunal à Morges, M. le président du tribunal de ce district statuera sur l'homologation du concordat conclu entre Blaser, Louis, négociant, à St-Sulpice, et ses créanciers.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (71)

Débiteur: Henrioud-Bureau, Edouard, cafetier, rue de l'Entrepôt, à Genève.

Date de l'homologation: 11 juillet 1901.
Un délai de quinze jours, pour intenter l'action, a été imparti aux créanciers, dont les réclamations sont contestées.

„ZÜRICH“, Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich.

Aktiva.

Bilanz am 31. Dezember 1900.

Passiva.

Fr.	Ct.	
3,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.
41,177	18	Kassa.
500,558	20	Bank-Guthaben.
2,150,000	—	Immobilien.
17,395,542	10	Effekten und Hypotheken.
196,964	25	Stückzinsen auf Kapital-Anlagen.
620,902	33	Prämien-Guthaben, direkt und bei den Agenturen.
43,470	10	Diverse Debitoren.
23,948,614	16	

(B. 56)

Fr.	Ct.
5,000,000	—
1,937,500	—
14,147,307	95
1,142,376	13
328,594	40
1,392,835	68
23,948,614	16

Zürich, den 4. April 1901.

„ZÜRICH“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft:

Der Vicepräsident: **H. E. Streuli-Hüni.** Der Direktor: **F. Meyer.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Voyageurs de commerce en Autriche-Hongrie.

Les dispositions publiées dans la «Feuille officielle suisse du commerce» du 10 avril 1896, n° 102, concernant la réduction de taxe pour les malles d'échantillons des voyageurs de commerce sont modifiées ainsi qu'il suit par de nouvelles prescriptions entrant en vigueur le 1^{er} janvier 1902.

Les malles d'échantillons des voyageurs de commerce se légitiment comme il est indiqué ci-dessous, bénéficieront des faveurs suivantes sur les chemins de fer ci-après désignés:

Les malles d'échantillons sont transportées:

- a. Sur les k. k. österr. Staatsbahnen et les lignes locales exploitées par l'Etat, en tant que le tarif local pour le transport des voyageurs sur les lignes de l'Etat y est également appliqué; en outre, sur les lignes: „k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, y compris les lignes locales (sauf les lignes locales exploitées par cette compagnie, Auspitz, Holicz-Gödinger, k. k. priv. Ostrau-Friedlander Eisenbahn, der Lokalbahn Otrokowitz-Zlitz-Wisowitz, puis des Lokalbahnen Saitz-Tscheisch-Göding et Mutentz-Gaya), k. k. priv. Oesterr. Nordwestbahn und Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn (sauf toutes les lignes locales exploitées par les k. k. priv. Oesterr. Nordwestbahn et Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn et de la Reichengruben-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn), priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft, ainsi que sur les lignes locales exploitées par cette compagnie, soit: Brandeis a. d. Elbe-Neratowitz et Swolenowes-Smerna, k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn, k. k. priv. Eisenbahn Wien-Aspang (ligne Wien-Aspang), Schneebergbahn (Adhasionsstrecken), k. k. priv. Böhmischen Nordbahn (sauf les lignes locales Kuttenthal-Unter-Cetno et Mseno-Unter-Cetno, exploitées par la Böhmsche Nordbahn), k. k. priv. Aussig-Tepitzer Eisenbahn, a. priv. Buschtrader Eisenbahn (sauf la ligne locale Welchau-Wickwitz-Gieschabl-Sauerbrunn, exploitée par la Buschtrader Eisenbahn), k. k. priv. Böhmischen Commercialbahnen, k. k. priv. Militärbahn Banja-Luka-Doberlin (Hauptlinie), et k. k. priv. Kaschau-Oderberger Bahn (Oesterreichische Linie), au tarif réduit de 0,2 heller par 10 kg et par kilomètre. Les taxes sont calculées d'après les myriamètres ou le nombre de kilomètres prévus au tarif, correspondant aux prescriptions du tarif en vigueur dans les différentes administrations de chemins de fer;
- b. sur les lignes autrichiennes de la k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, sur la k. k. priv. Leoben-Vordernberger Eisenbahn, la Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn et la Lokalbahn Spielfeld-Radkersburg, au tarif réduit prévu pour les malles d'échantillons conformément aux tarifs locaux;
- c. sur la Mährische Westbahn, la k. k. priv. Bozen-Meraner Bahn, sur les chemins de fer d'état de Bosnie et d'Herzégovine, sur la k. k. priv. Eisenbahn Wien-Aspang (ligne Wien-Kleinschwechat), sur les Bukowinaer Lokalbahnen, les Ostgalizischen Lokalbahnen (Biala czortkowska-Zaleszycki und Wygnanka-Skala avec l'embranchement Teresin-Iwanie puste), et enfin sur les lignes locales: Borki wielkie-Grymalow, Glicsdorf-Weiz, Lemberg-Belzec (Tomaszow), Vöcklabruck-Kammer-Wels (Haiding)-Aschach, Wels-Unterrohr, Chill-Wollan, Liesing-Kaltenleutgeben et Radkersburg-Luttenberg, au tarif ordinaire pour bagages avec franchise de 25 kg;
- d. sur les lignes hongroises aux tarifs locaux de ces lignes.

Les voyageurs de commerce qui désirent bénéficier de ces avantages ont à se pourvoir de cartes de légitimation et d'identité délivrées par les autorités compétentes. Les cartes de légitimation doivent mentionner le nom du voyageur et celui de sa maison, le nombre et le contenu de ses malles, le sceau et la signature de l'autorité qui les a délivrées, la signature du porteur, ainsi que la marque de la maison au service de laquelle le voyageur est engagé.

Les cartes de légitimation ne sont délivrées que pour l'année civile et perdent, en conséquence, toute valeur le 31 décembre de l'année de leur délivrance.

Les cartes d'identité doivent porter le nom du voyageur, sa signature, ainsi que le sceau et la signature de l'autorité qui les a délivrées. Elles seront munies de la photographie du porteur (format carte de visite).

Afin de prévenir tout emploi abusif d-s cartes de légitimation, les autorités compétentes doivent procéder avec la plus grande sévérité lors de leur confection et tenir un registre de leur délivrance.

Ces cartes de légitimation pourront être données: 1° aux chefs des maisons de commerce enregistrées et à leurs employés; 2° aux chefs des maisons de commerce non enregistrées et à leurs employés; 3° aux agents de commerce qui gèrent personnellement leurs affaires, à la condition que le siège des susdites maisons soit situé dans le district des autorités compétentes pour l'expédition des cartes de légitimation.

Par contre, les susdites cartes ne pourront pas être délivrées aux aides des agents de commerce.

Les voyageurs de commerce et agents stables qui prennent des commandes pour plusieurs industriels n'obtiendront de cartes de légitimation que sur présentation de leur patente.

En cas de perte il pourra être délivré une nouvelle carte d'identité ou de légitimation.

Les cartes de légitimation devront être présentées au guichet lors de la remise des bagages avec le billet de voyage et la carte d'identité. A réquisition, le possesseur devra faire constater son identité en reproduisant sa signature.

Tout changement dans la personne des voyageurs doit être porté immédiatement à la connaissance de l'autorité de délivrance par la maison mentionnée dans la carte de légitimation.

Les cartes de légitimation devenues de nul effet (année écoulée, changement dans la personne du voyageur ou d'autres motifs) doivent être retournées sans retard à l'autorité de délivrance par la maison qui en a bénéficié.

Les administrations de chemins de fer se réservent le droit, dans les cas qui leur paraîtront douteux, de vérifier le contenu des malles d'échantillons. Ceux-ci doivent être facilement reconnaissables comme tels. Les colis contenant des objets pour la vente ou autres bagages ne jouissent pas de la réduction du tarif de transport. Ils doivent, ainsi que les effets personnels, être déclarés à part, lors de leur remise au départ et sont expédiés avec des bulletins de bagages particuliers.

Le nom de la maison pour laquelle le voyage est effectué doit être indiqué au complet d'une écriture lisible et durable à l'extérieur de la malle d'échantillons. L'inscription de lettres isolées ou de signes, ainsi que le collage de cartes de visites, d'adresses ou de morceaux de papier portant le nom ne suffisent pas, et les malles d'échantillons ne répondant pas à ces prescriptions seront exclues du bénéfice de la réduction de taxe. Il est cependant permis de recouvrir le nom de la maison d'une cou-

verture mobile ou d'une plaque que l'on peut soulever facilement ou maintenues par un ressort.

Le tarif réduit ne pourra être appliqué aux coffres avec plaques à serrure, que si les plaques ne sont pas fermées lors de la remise à l'expédition et restent dans cet état pendant le transport.

Le voyageur doit utiliser le train pour lequel sa malle d'échantillons a été remise. La carte de légitimation doit être présentée pendant l'heure qui suit l'arrivée du train à destination, soit pour prendre livraison du bagage, soit pour faire inscrire au récépissé l'annotation constatant que le bagage a été visité. Sinon la différence de taxe entre le tarif normal et le tarif réduit sera perçue par un paiement supplémentaire.

La maison désignée dans la carte de légitimation est responsable de tout abus dont se rendraient coupables ses agents. L'usage abusif, dans lequel il convient de faire rentrer la vente des échantillons, entraîne, à l'égard du délinquant, des poursuites pénales ou tout autre mesure qui

paraîtra indiquée. La faveur dont il s'agit sera, en outre, irrémédiablement et définitivement retirée à la maison portée sur la carte de légitimation.

Nous recommandons aux voyageurs suisses, dans leur propre intérêt, de se conformer strictement aux prescriptions que nous venons d'indiquer.

Ces cartes de légitimation et d'identité seront délivrées, comme auparavant, par les chancelleries cantonales.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.		Banque de France.			
4 juillet.	11 juillet.	4 juillet.	11 juillet.		
Encaisse métallique	8,574,777,488	8,560,854,641	Circulation de billets	4,055,946,490	4,027,570,790
Portefeuille	497,915,168	481,385,778	Comptes cour.	680,366,870	653,176,493

Annoncen-Pacht:
Budolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrüfe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)
An die Firma Bricola & Co in Engi, wegen Liquidation, auf sein Bureau daselbst.

Die Schuldpflicht für den Debitoren hört nach einem Jahr nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 13. Juli 1901.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:
Der Ratschreiber: **B. Trümpy.**

(1297)

Fabrique de chaux hydraulique et de gypse, Baerschwy (Soleure).

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

lundi, le 29 juillet 1901, à 3 $\frac{1}{2}$ heures de l'après-midi,
au siège social, à Baerschwy.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Election d'un nouveau membre du conseil en remplacement d'un démissionnaire.
- 3° Communications diverses du conseil au sujet de l'acquisition de terrains et sur la question du personnel de la fabrique.
- 4° Imprévu.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs titres ou en indiquer les numéros jusqu'au 26 juillet au bureau de la société, à Baerschwy, qui leur délivrera, en échange, les cartes d'entrée et de vote pour l'assemblée générale. (1301)

Baerschwy, le 12 juillet 1901.

Le président du conseil d'administration.

Institut Wiget in Rorschach.

Gegründet 1827 durch Erziehungsrat J. Wiget.

Realschule mit Gymnasial- u. Merkantil-Abteilung.

Beginn des 75. Schuljahres am 16. September. (1265)

Für Prospekte, Programme etc. sich zu wenden an den **Direktor.**

Appenzeller-Bahn.

Verzinsung des Obligationen-Kapitals II. Hypothek

(mit bedingter Verzinsung) vom Jahre 1886.

Die Einlösung der Zinscoupons Nr. 5 dieser Obligationen zweiten Ranges mit Fr. 5 geschieht ab 17. Juli 1901

beim Schweiz. Bankverein in Basel, sowie bei der Bank für Appenzel A.-Rh. in Herisau (Mittwoch und Samstag auch auf dem Comptoir in St. Gallen).

Herisau, den 9. Juli 1901.

(1291)

Die Betriebsdirektion.

Société anonyme de joaillerie d'horlogerie LUCENS.

Les porteurs d'obligations de cette société sont informés que dès ce jour le coupon d'intérêts n° 7 au 30 juin 1901 est payable par fr. 50 au siège social. (1299)

Lucens, le 11 juillet 1901.

Le conseil d'administration.

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke (58)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Aktiengesellschaft Drahtseilbahn Grindelwald. Subskription

für das Aktienkapital zur Erstellung einer Drahtseilbahn von Grindelwald-Bahnhof nach der Anhöhe auf der Ofni.

Emissionsbedingungen:

Das Aktienkapital von Fr. 140,000, bestehend in 280 Aktien à Fr. 500, auf den Inhaber lautend, wird zur Subskription unter nachstehenden Bestimmungen aufgelegt:

1. Der Emissionskurs beträgt pari, d. h. Fr. 500 per Aktie.
2. Die Zuteilung erfolgt nach Schluss der Subskription und bei Ueberzeichnung wird entsprechende Reduktion vorbehalten. (1295)
3. Die Einzahlung hat zu erfolgen mit
 - 25 % nach erfolgter Zuteilung
 - 40 % bis zum 31. Oktober 1901
 - 35 % bis zum 31. Dezember 1901.

Die Zeichnungen werden von jetzt ab bis und mit Ende August 1901 von den untenverzeichneten Stellen entgegengenommen, wo auch Statuten der Gesellschaft aufliegen. Das Initiativkomitee.

Zeichnungsstellen:

Volksbank Interlaken. J. Betschen, Bankier, Interlaken.

Immobilien-gesellschaft Burgdorf.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, 30. Juli 1901, abends 5 Uhr,

im Café Merz (Amthausgasse Nr. 30, I. Stock), in Bern.

Traktanden:

- 1) Revision des Artikels 1 der Statuten, in dem Sinne, dass es der Gesellschaft ermöglicht wird, eine weitere Liegenschaft aus der Liquidation der Aktienbrauerei Steinhof in Liq. zu erwerben.
- 2) Unvorhergesehenes.

Die Zutrittskarten zu der Versammlung können bei der Eidgenössischen Bank, A. G., in Bern, erhoben werden. (1303)
Bern, den 13. Juli 1901.

Der Verwaltungsrat.

Berner Tramway-Gesellschaft in Liquidation.

Da gegenwärtig noch auf circa 450 Aktien die Liquidationsquote nicht erhoben worden ist, ersuchen wir die säumigen Aktionäre dringend, dieses bei der

**Spar- & Leihkasse in Bern, oder bei
Grenus & Cie., Bankiers, in Bern**

vorzunehmen.

(1300)

Die Liquidationsbehörde.

Birsigthal-Bahn.

Die Dividende pro 1900 wird von heute an mit Fr. 25 per Aktie bei der auf den Coupons genannten Zahlstelle, sowie bei Herren E. Probst & Co in Basel bezahlt.

Basel, den 12. Juli 1901.

(1302)

Hoek van Holland-Harwich

Route
nach

ENGLAND

Bern-London (946)

Preis: I. Kl. Fr. 131.10, II. Kl. Fr. 92.75.

Näheres durch **U. M. Crowe, Dornacherstrasse 22, Basel.**

ist speziell eingerichtet (145)
**Maschinenfabrik und Giesserei
Heinrich Blank, Uster.**

Für rasche
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.
 mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrstein** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener von Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

— für Vereine und Gesellschaften —

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette Hin- und Rückfahrt à Fr. 5. — (781)

Kapital gesucht

in bar oder eventuell in couranten Wertpapieren gegen gute Verzinsung für ein prosperierendes Geschäft. Offerten unter Chiffre **Z K 4860** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1276)

Chiffre-Inserate

besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in Zürich-Bern.

Aufforderung zur Rechnungseingabe.

Der im schweizerischen Handelsregister eingetragene **Johann Anton Fuster**, Molkenhandlung, in **Steinegg** bei Appenzell, hat das Geschäft käuflich an einen Dritten abgetreten. Daher werden seine Gläubiger und Schuldner, letztere unter Androhung der Strafenleitung, aufgefordert, ihre diesbezüglichen Eingaben, auch wenn es Bürgschaftsverpflichtungen sind, innert 14 Tagen a dato an Herrn Gerichtspräsident **Beat Kölbener** einzugeben.

Diejenigen, welche die Eingaben schon bei Frau Witwe Hauptmann Fuster gemacht haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

Zum voraus lehnen die Unterzeichneten bei Unterlassung der Eingaben alle und jede Verantwortung ab.

Die bestellte Liquidations-Kommission:

(1289)

J. A. Fässler, alt-Kantonsrichter.
Beat Kölbener, Gerichtspräsident.
Franz Speck, Landesfährhich.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von
ESCHER WYSS & Cie,
 Zürich und Ravensburg (Württemberg)

— Gegründet 1856. —

„Paris 1900, 4 Grand Prix, 2 goldene Medaillen.“

DAMPFMASCHINEN

mit Corliss- u. Ventil-Corliss-Steuerung.

Schieber-Maschinen.

Horizontale, vertikale, zwei- und dreicylindrige, schnell und langsam gehende Dampfmaschinen in jeder Grösse, für Fabrikbetrieb, Antrieb von Dynamos für Beleuchtung, Tramways, Kraftübertragung etc.

Andere Specialitäten: (447)

Dampfkessel, Eismaschinen u. Kühlanlagen. Turbinen u. Wassermotoren. Turbinenregulatoren, komplette Pumpstationen, Dampfschiffe und Schiffsmaschinen. Naphtaboote. Aluminiumboote. Maschinen für Papier-, Holzstoff- und Cellulose-Fabrikation. Isolierende Biemenkupplungen System Zedel.

Blankart, Pestalozzi & Cie, Zürich,

Bahnhofstrasse 37.

Bank-, Wechsel- und Effektengeschäft, Börsenagentur, empfehlen sich für Ausführung von Börsen-Aufträgen und Vermittlung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Verzinsen gegenwärtig Gelder: (967)

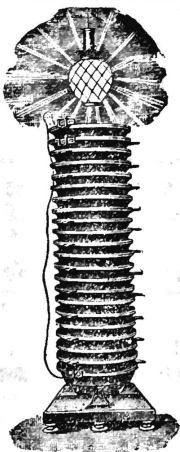
In **Check-Rechnung** à 3 % p. a.,
 in **Conto-Corrent** mit bedingter Verfügbarkeit à 4 % p. a.

Société anonyme suisse des Accumulateurs Triebelhorn.

Batteries stationnaires. (979)

Bureau à Zurich:
 Fraumünsterstrasse 12.

Stations d'éclairage, stations centrales force et lumière, télégraphie, laboratoires. Ces accumulateurs se recommandent par leur simplicité extraordinaire pour toute installation soit pour le service d'éclairage soit comme batterie, tampon comme batterie de réserve ou de secours.



Usine à Olten:
 Industriequartier.

Principaux avantages:
 Emplacement réduit. Montage extraordinairement simple et rapide, exécutable par un ouvrier quelconque. Pas de soudures. Grande solidité. Entretien facile.
 Prix modérés à cause de la simplicité de la construction.

Schweizerische Nordostbahn.

Dividende pro 1900.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. vor. Mts. hat die Dividende für das Jahr 1900 auf 5% = Fr. 25 per Aktie sowohl für die Prioritäts- als Stammaktien festgesetzt.

Dieselbe kann vom 8. Juli ab bei unserer Hauptkasse im Bahnhof Zürich, sowie bei unsern gewohnten Zahlstellen in der Schweiz und im Auslande spesenfrei bezogen werden gegen Abgabe der betreffenden Coupons.

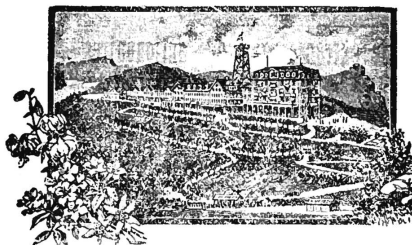
Die Coupons müssen mit Nummernverzeichnissen versehen sein, wozu die Formulare bei den Einlösungsstellen erhältlich sind. (1253)

Zürich, den 4. Juli 1901.

Die Direktion.

Rigi-Scheidegg Hotel & Pension Höhenkurort.

Saison Mitte Juni—Okt.



Spezialität für Magenkrankheiten, Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einrichtungen. Eisenquelle. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge und Schattplätze. (116)
 Renommierter Arzt. Eigene Sennerlei. Mässige Preise.

NB. Post, Telegraph, Telephon.

D^r Stierlin-Hauser, Propr.

Limmatthal-Strassenbahn.

Bauzins auf die Aktien.

Gegen Abgabe des Aktien-Coupons Nr. 1 kann der Bauzins von Fr. 20 per Aktie vom 15. Juli 1901 an an der Kassa der Aktiengesellschaft **Leu & Cie** in Zürich, sowie an der Kassa der Gesellschaft im Dépôt Schlieren erhoben werden. (1271)

Die Direktion.

Zu verkaufen.

Infolge plötzlichen Todesfalls des Inhabers ist die

Fensterfabrik Meilen bei Zürich

sofort zu verkaufen.

Die Liegenschaft befindet sich unmittelbar beim Bahnhof und besteht in: **Fabrikgebäude, Lagerräumen, Lagerplatz, herrschaftlichem Wohnhaus mit Garten.** Das Geschäft ist in vollem Betriebe. — Die Objekte eignen sich vermöge der günstigen Lage und der praktischen Anlage zur Ausübung jeden industriellen Gewerbes. Weitere Auskunft erteilt und nimmt Offerten entgegen: (1270)

O. Hultegger-Stierlin, Stäfa.

Zu verkaufen:

Die neue, besteingerichtete **Kohlen-Elektrodenfabrik** in **Olten** (Schweiz) mit **Abteilung für Lichtkohlen.** Fabrikareal 9000 m², liegt ganz in der Nähe der Centralbahnstation Olten und hat Anlehnung an eine Fahrstrasse und an das Industriegeleise.

Zur Fabrik gehören: 2 grosse Teergruben von je 85 m³ Inhalt, aus Beton mit Schiengewölbe, 1 Grube mit Gasuhr und Gasrohrleitung zu den Gasmotoren; Fabrikbau (Shedbau), Ofen und Kaminbau, Wasch- und Badeanstalt, Reparaturwerkstätte, Magazin, Speisereferktoir, Portierhäuschen und Schuppen für Material. Der Fabrikbau schliesst eine Maschinen- und Apparatenanlage in sich, die einen Ankaufswert von über Fr. 400,000 repräsentiert. Betrieb: 2 Gasmotoren von 60 HP und 8 HP.

Rohmaterialien zur Fabrikation von Elektroden sind reichlich vorhanden, sowie auch Partie zu Lichtkohlen und fertige Elektroden-Lichtkohlen. Verkauf zu günstigen Bedingungen.

Offerten beliebe man franko bis spätestens **31. Juli 1901** zu richten an Herrn **Emil Bächler** in **Olten**, woselbst jeder weitere Aufschluss gerne erteilt wird. (1289)

Beglaubigte

Uebersetzungen

nur beim **Polyglott-Institut Zürich, Stadelhoferpl. 18**, gegr. 1882, akkreditiert bei den kantonalen Behörden der Schweiz. (1296)